

Zehn Aphorismen zu Euro und Börse

von Detlef Träbert



Es sind Menschen,
die nicht mit Geld umgehen können,
aber es heißt, der Euro krisele.



Wenn freche Spekulanten
die Börsenkurse tanzen lassen,
mutiert der Dax zum Frech-Dax.



Materialistische Dialektik: Wenn Börsenkurse fallen,
steigen die Hoffnungen der Spekulanten.



Die Beruhigungsspielen der Politik machen die Märkte nervös.



Wo Bulle und Bär um Dominanz ringen,
hat Kleinvieh keine Chance.



Die Baisse der Börsenkurse
ist die Hausse der Börsenberichterstattung.



©Titelfoto: Kurt F. Domnik / www.pixelio.de

Wenn Gläubiger eines Staates zu leichtgläubig sind,
tragen sie Mitschuld an seiner Schuldenkrise.



Bei der Euro-Krise geht es um nackte Zahlen,
bei der Hungersnot in Afrika ums nackte Überleben.



Wir retten Banken, wir retten Staaten, wir retten den Euro –
doch wer rettet die Jugendlichen,
die die Schule ohne Abschluss verlassen?



Wie die Börse notiert,
ist nur eine Randnotiz der Menschheitsgeschichte.



©Foto: AllSilhouettes.com / www.pixelio.de

Über den Autor

Detlef Träbert, Diplom-Pädagoge, war 18 Jahre lang Lehrer und arbeitet jetzt als freier Schulberater in Niederkassel bei Köln (<http://www.schulberatungsservice.de>). Er ist Bundesvorsitzender der »Aktion Humane Schule«.

Veröffentlichungen

- Null Bock auf Lernen? So fördern Eltern die schulische Leistung ihrer Kinder
- Wenn es mit dem Lernen nicht klappt. Schluss mit Schulproblemen und Familienstress (zusammen mit Jochen Klein)

Kontakt

info@schulberatungsservice.de

AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag

Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht
www.magazin-auswege.de
auswege@gmail.com